EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK
Gymnasium

Brief an die Schulgemeinde Nr. 2 im Schuljahr 2025/26

Losung für den 15.10.2025:
Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.
Jesaja 55, 12

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde!

Schuljubiläum

Die Evangelische Schule Köpenick wird in diesem Jahr zwanzig Jahre alt. Aus diesem Anlass haben wir am 27. September einen besonderen Feiertag ausgerichtet. Bei einem Festgottesdienst im Berliner Dom, an dem ca. 750 Besucherinnen und Besucher teilnahmen, konnten wir in einem spektakulären Rahmen dieses Jubiläums gedenken und zugleich die neuen Schülerinnen und Schüler in unserer Schulgemeinde begrüßen. Bischof Stäblein hielt uns eine bewegende Predigt. Die neue Vorstandsvorsitzende des Schulträgers, Frau Kopte, hielt ein Grußwort. Sie finden einen kurzen Vorstellungstext im Anhang dieses Briefes.

Am Abend des 27. Septembers kamen auf der Trabrennbahn Karlshorst ca. 1000 Gäste zusammen, um zu unserem Schuljubiläum eine große Party zu feiern. Es gab ein Beisammensein mit vielen aktuellen Mitgliedern der Schulgemeinde, aber auch ein Wiedersehen mit vielen Ehemaligen, seien es Lehrkräfte oder Absolventen. Bei flotter Musik wurde bis in die Nacht getanzt und sich unterhalten. Ein großes Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Insbesondere zu nennen ist hier Frau Schwitters, die die Gesamtkoordination innehatte und durch Frau Müller und Frau Dr. Heinrich bei der Steuerung der Eltern- und Schülermithilfe unterstützt wurde. Besonderes geleistet haben Frau Schafferdt für die Organisation des Bühnenprogramms und Frau Düsedau für die Beiträge zum Bühnenprogramm. Großartig war zu erleben, wie sich die verschiedenen Schülerinnen und Schüler eingebracht haben. Vielen Dank auch an Frau Seutz, die Verwaltungsleiterin der Schule, sowie an Frau Esther Widmann, die Schatzmeisterin des Fördervereins, die im Hintergrund wichtige Fäden zogen. Besonders bemerkenswert: Auf der Jubiläumsparty zu sehen war die Premiere unseres neuen Schulfilms, der eine hohe Qualität aufweist. Die Leitung des Projekts lag in den Händen von Herrn Semmer, der mit der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern Großes geschaffen hat. Insgesamt handelte es sich bei der Feier am 27.09. um die größte Veranstaltung, die an unserer Schule bislang durchgeführt wurde. Wir können dies als einen beeindruckenden Erfolg verbuchen, für den es ausschließlich positive Rückmeldungen gab.

Tag der offenen Tür

Am 10. Oktober fand unser diesjähriger Tag der offenen Tür statt. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher erlebten ein buntes Programm an Angeboten, um sich über die Evangelische Schule Köpenick zu informieren. Bei den drei Veranstaltungen der Schulleitung für die interessierten Eltern und die potentiell neuen Schülerinnen und Schülern war die hierfür genutzte Mensa jeweils sehr gut besetzt. Als erfreulicher Trend lässt sich festhalten, dass der Tag der offenen Tür zunehmend zum Treffen der ehemaligen Schülerinnen und Schüler wird. Ein gutes Zeichen, dass sich unsere Ehemaligen gern an ihre Zeit

erinnern und sich auch über ihre Schulzeit hinaus noch mit uns verbunden fühlen. Der nächste Tag der offenen Tür findet am 09. Oktober 2026 statt. Bitte sagen Sie den Termin weiter! Es hat sich bewährt, den Tag zu einer Zeit durchzuführen, in der es nachmittags noch hell ist und wir nicht bereits von Schnee und Eis heimgesucht sind. Unsere Schule kann sich so auch mit den sehenswerten Außenflächen in einem angenehmen Bild zeigen.

Projekt der 10. Jahrgangsstufe

Augenblicklich läuft zum vierten Mal das von der Neumayer-Stiftung überaus großzügig unterstützte Projekt der 10. Jahrgangsstufe. In diesem Jahr unter dem Motto „Freiheit“. Zwei Wochen lang ohne Noten und in Kooperation mit Expertinnen und Experten von außen können sich die Schülerinnen und Schüler der gesamten 10. Jahrgangsstufe dem Thema „Freiheit“ intensiv widmen. Eine große Abschlusspräsentation findet am 16. Oktober um 11 und 13 Uhr an der East-Side-Gallery statt. Die entsprechende Pressemitteilung finden Sie am Ende dieses Briefes. Koordiniert wird das beeindruckende Projekt dankenswerterweise von Frau Petersen, Frau Wuttke und Em Steiger.

Digitaler Elternsprechtag

Am 20.11.2026 wird bei uns von 15:00 bis 19:00 Uhr ein rein digitaler Elternsprechtag stattfinden, bei dem es die Gelegenheit gibt, mit den Lehrkräften kurz ins Gespräch zu kommen. Dafür ist eine Zeitspanne von 10 Minuten vorgesehen, über folgenden Link können Sie Termine buchen:

https://outlook.office.com/book/EvangSchuleKoepenickElternsprechtag@schulstiftungekbo.onmicrosoft.com/

Sollten Sie technische Fragen zum Elternsprechtag und der Buchung haben, so können Sie sich bei Frau Schwitters (schwitters@ev-schule-koepenick.de) wenden, die sich um den Sprechtag kümmert. Bitte beachten Sie, dass an diesem Tag keine längeren Gespräche möglich sind. Dazu vereinbaren Sie gerne einen Extratermin mit der gewünschten Lehrkraft. Dieser kann dann auch vor Ort stattfinden, am 20.11.2026 sind dagegen nachmittags keine Lehrkräfte in der Schule.

Schulsozialarbeiterin

Ab dem 01. November 2025 wird eine Schulsozialarbeiterin bei uns tätig sein. Ich freue mich über die personelle Verstärkung unseres Teams. Die neue Kollegin kommt aus der Praxis, bringt viel Erfahrung und Engagement mit an ihre neue Wirkungsstätte und freut sich auf die Arbeit bei uns in Köpenick. Sie wird sich im November den Klassen und den schulischen Gremien vorstellen. Ihr „Büro“ wird sich im Eingangsbereich der Schule links befinden. Sie wird Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sein. Dabei arbeitet sie eng mit dem Kollegium unseres Gymnasiums zusammen.

Digitale Schulverwaltungssoftware BOLLE

Mich erreichten verschiedene Fragen zu unserer digitalen Schulverwaltungssoftware Bolle, die ich auf diesem Wege gern beantworten möchte. Grundsätzlich ist es so, dass jedes Elternteil sich ein Bolle-Profil anlegen kann, aber nicht muss. Die Eltern erhalten dafür bei Eintritt in die Schule eine E-mail mit Einladungslink an die im Sekretariat hinterlegte E-Mail-Adresse. Eltern müssen aber kein Profil anlegen. Wenn Eltern das Passwort vergessen haben, können sie es selbständig mit dem Link „Passwort vergessen“ zurücksetzen. Bei weitergehenden Problemen melden sie sich per E-mail an das Sekretariat.

Jedes Schulkind bekommt von der Schule ein eigenes Bolle-Profil mit eigenen Zugangsdaten. Eltern und Schüler können sich im Bolle-Profil informieren über den Vertretungsplan, aktuelle Aushänge und den regulären Stundenplan der Klasse, die bisher eingetragenen Fehlzeiten und ob diese bereits entschuldigt sind sowie über die aus der Lehrbuchsammlung ausgeliehenen Schulbücher. Die Schülerschaft kann darüber hinaus je nach Jahrgang Wahlen zu Wahlpflichtkursen oder zur Oberstufe vornehmen. Wir prüfen regelmäßig, ob es sinnvoll ist, weitere Abläufe über Bolle umzusetzen. Zurzeit ist gerade nicht angedacht, dass der Umfang von Bolle für Eltern erweitert wird.

Von Lehrkräften und dem Sekretariat werden bei Bedarf Emails über Bolle an die dort hinterlegten E-Mail-Adressen der Eltern geschickt. Die E-mails der Schule erhalten Eltern auch ohne eigenes Profil. Außerdem werden automatische E-mails versendet, wenn ein Kind im Unterricht als fehlend eingetragen wird und vorher nicht beurlaubt oder im Sekretariat krankgemeldet wurde.

In diesem Zusammenhang wiederhole ich gern die aktuell geltenden Regeln zum **Verhalten bei Krankmeldung von Schülerinnen und Schülern:**

(Quelle: AV Schulbesuchspflicht, § 10 *- Nachträgliche Entschuldigungen bei Schulversäumnissen)*

(1) Können Schülerinnen oder Schüler wegen Krankheit oder sonstiger unvorhergesehener wichtiger Gründe nicht am Unterricht teilnehmen, so sind die Erziehungsberechtigten verpflichtet, die Schule davon am ersten Tag des Fernbleibens in Kenntnis zu setzen. Die Schule legt die Form der Mitteilung fest und kann die Uhrzeit bestimmen, bis zu der diese vorliegen muss.
(2) Bei einem längeren Fernbleiben muss die Mitteilung der Erziehungsberechtigten spätestens am dritten Tag des Fernbleibens in Schriftform oder in elektronischer Form vorliegen. Die Mitteilung muss Angaben über die voraussichtliche Dauer des Fernbleibens enthalten.
(3) In jedem Fall haben die Schülerinnen oder Schüler bei der Rückkehr in die Schule zusätzlich unverzüglich eine schriftliche, eigenhändig unterschriebene, Erklärung der Erziehungsberechtigten vorzulegen, aus der sich die Dauer des Fernbleibens sowie der Grund dafür (zum Beispiel Krankheit) ergeben.
(4) Wird eine der Pflichten gemäß Absatz 1, 2 und 3 nicht erfüllt, gilt das Fehlen als unentschuldigt, es sei denn, das Versäumnis beruht auf glaubhaft gemachten, nicht selbst zu vertretenden, Gründen.

Wenn Eltern die Fehlmeldungsmail der Schule per E-mail erhalten, sollten sie prüfen, ob die Abwesenheit plausibel ist (z.B., weil versäumt wurde, das Kind im Sekretariat abzumelden). Wenn es nicht plausibel erscheint, dass das Kind fehlt, sollten Eltern nachprüfen, wie es zu der Meldung kommt (z.B. im Sekretariat nachfragen).

Hier zu Ihrer Information die E-Mail, die bei einer Fehlzeit an die Eltern verschickt wird, wenn das Kind nicht vorher beurlaubt bzw. im Sekretariat krankgemeldet wurde:

==========
Betreff: Änderungen bei Fehlzeiten
Von: Evangelische Schule Koepenick <noreply@bolle.schule>
Guten Tag,
wir möchten Sie darüber informieren, dass für Ihr Kind heute eine Fehlzeit eingetragen wurde. BITTE WENDEN SIE SICH DIREKT AN DAS KLASSENLEITUNGSTEAM BZW. DEN:DIE TUTOR:IN ODER LOGGEN SIE SICH BEI BOLLE EIN, UM DETAILS ZU ERFAHREN. Falls die Klassenleitung bereits über das Fehlen informiert ist, können Sie diese Nachricht ignorieren.
Diese Hinweismail wird nur einmal am Tag verschickt. Es können heute noch weitere Änderungen auftreten.
Wir verbleiben mit herzlichen Grüßen!
Evangelische Schule Köpenick (09P07)
Schulleitung: Michael Tiedje
Grüne Trift 167
12557 Berlin
Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine automatisch generierte E-Mail.
==========

Medienproduktionsraum

Im Zuge des Digitalpakts wurden erhebliche Mittel für Hardware bereitgestellt. Diese Geräte sind inzwischen geliefert, kommen derzeit jedoch noch nicht vollumfänglich zum Einsatz. Laut Herrn Strübing, dem Leiter der Bauabteilung des Schulträgers, sollen die für den geplanten Medienproduktionsraum notwendigen Installationen im Bereich Elektronik sowie der Einbau einer für den Raum notwendigen zweiten Tür in den Winterferien erfolgen. Frau Geiling ‚finalisiert' gerade die Bestellung des Mobiliars, das dann ebenfalls bis zu den Winterferien geliefert sein sollte. Die Einrichtung der IT-Infrastruktur des Raums erfolgt anschließend durch Herrn Belz mit Unterstützung von der IT-Abteilung der Schulstiftung. Es ist zu vermuten, dass die Inbetriebnahme im Laufe des Februars 2026 erfolgen kann.

Die weiteren im Rahmen des Digitalpakts beschafften Geräte sind teilweise bereits im Einsatz: Beispielsweise werden die Digitalkameras und Filmsets im Fachbereich Kunst schon verwendet. Physik bereitet die digitalen Messgeräte aktuell vor, so dass der Einsatz bald erfolgen kann. ITG benutzt schon lange die neuen, über den Digitalpakt angeschafften Rechner und Bildschirme. Mac-Rechner und 3D-Drucker kommen nach Fertigstellung des Medienraums zum

Einsatz, wobei sechs ‚Macs' schon während des 10er-Projekts zum Filmschnitt benutzt werden.

Aktuelle Bauvorhaben und Erbpachtvertrag

Die Schule ist teilweise eingerüstet. Das Gerüst steht für die Dachsanierung am Hauptgebäude. Die Schule erhält eine eigene Solaranlage auf dem Dach. Zu Ende November sollen die Arbeiten fertig sein, so dass damit gerechnet werden kann, dass Weihnachten abgerüstet wird. Der Träger will in den kommenden Jahren die Gebäude der ESK sanieren, wie es der Vorentwurf von vor ein paar Jahren vorsieht. Der Schulträger wird das Grundstück nicht kaufen, sondern einen Erbpachtvertrag abschließen. Er ist momentan mit dem Bezirk in enger Abstimmung zum Pachtvertragsentwurf, was von Seiten des Bezirkes mehr ist als in den vergangenen Jahren.

PRESSEMELDUNG
Freiheit – Schüler*innen zeigen ihre künstlerischen Interpretationen an der East Side Gallery

*Ob in einer HipHop-Tanzperformance, einer Theaterperformance oder künstlerischen Druck-Foto-Collage – in verschiedenen Aktionen zeigen rund 80 Schüler*innen der Evangelischen Schule Köpenick,* ***am 16. Oktober 2025, an der East Side Gallery****, öffentlich die Ergebnisse einer zweiwöchigen Projektarbeit mit verschiedenen Künstler*innen zum Thema Freiheit. Jeweils um* ***11 bis 12 Uhr und von 13 bis 14 Uhr*** *können Besucher*innen die künstlerischen Umsetzungen der Jugendlichen erleben und mit ihnen in den Dialog treten.*

Zuvor hatten sich die 10. Klässler*innen bei Besuchen und Interviews mit Zeitzeug*innen im ehemaligen DDR-Untersuchungshaftgefängnis Keibelstraße und an der East Side Gallery inspirieren lassen. In drei Workshops zu den Themen Kunst und Druck, Tanz und Bewegung sowie Theater entwickelten die Schüler*innen dann ihre eigene künstlerische Position zum Thema Freiheit.

Mit Impro-Spielen, Pantomime, szenischen Übungen und einem Sprechchor erarbeiteten die Schüler*innen mit der Schauspielerin Thea Rasch und dem Theaterpädagogen Niklas Brubach eine Performance in den Mauerresten der East Side Gallery. Andere entwickelten Hip-Hop-Elemente mit dem Bodykünstler Kazuma Glen Motomura für eine Tanzperformance. Mit der Künstlerin Ulrike Koloska gingen die Schüler*innen auf zeichnerische Spurensuche in der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt Keibelstraße. Ausgehend von der Frage, was Freiheit für jeden Einzelnen in unserer Gegenwart bedeutet, stellten sie hier mit verschiedenen künstlerischen Techniken wie Frottage und Fotografie einen gemeinsamen Bildteppich her.

Die zwei Projektwochen folgen dem künstlerisch-musischen Profil der Evangelische Schule Köpenick. Das Projekt FREIHEIT I FREEDOM I LIBERTÉ wird gefördert durch die Neumayer-Stiftung. Die Stiftung engagiert sich für eine Gesellschaft, in der Menschen füreinander da sind und Verantwortung

übernehmen. Sie fördert innovative und bewährte Konzepte, die eine nachhaltige Veränderung in der Gesellschaft bewirken können.

Zeit: 16. Oktober 2025, 11 bis 12 Uhr und 13 bis 14 Uhr
Ort: East Side Gallery /Treppenstufen zum Wasser hin auf Höhe der Uber Arena
Mehr Informationen zum Projekt: Tanja Petersen, petersen@ev-schule-koepenick.de

Mit herzlichen Grüßen

Ihr
Michael Tiedje
Schulleiter